



# Studienführer 2021

Masterstudiengang  
Schulische Heilpädagogik  
Studiengruppe St. Gallen

# Inhalt

<b>Profil der Ausbildung</b> .....	<b>3</b>
<b>Berufsbild und Berufsfeld</b> .....	<b>3</b>
<b>Berufsbefähigender Masterstudiengang</b> .....	<b>3</b>
<b>Studienaufbau</b> .....	<b>3</b>
<b>Studienschwerpunkte</b> .....	<b>3</b>
<b>Module</b> .....	<b>4</b>
<b>Übersicht Studienprogramm St.Gallen</b> .....	<b>4</b>
<b>Modulbeschreibungen</b> .....	<b>5</b>
Grundfragen der Heilpädagogik .....	5
Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf .....	6
Heilpädagogik im Bereich Lernen. Lernschwierigkeiten (ehem. Lernen I) .....	7
Heilpädagogik im Bereich Lernen. Inklusionssensible Lehr- und Lernsituationen (ehem. Lernen II) .....	8
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I .....	9
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II .....	10
Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive .....	11
Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik .....	11
Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf .....	12
Sprache bei besonderem Bildungsbedarf .....	13
Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem .....	14
Multiprofessionelle Kooperation .....	15
Berufspraxis I-III .....	16
Portfolio .....	17
Masterarbeit .....	18
<b>Modul- und Semesterstruktur</b> .....	<b>19</b>
<b>Studienplanung</b> .....	<b>19</b>
<b>Zulassung</b> .....	<b>19</b>
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>20</b>
<b>Allgemeine Infos Studienführer 2021</b> .....	<b>21</b>
<b>Impressum Studienführer Schulische Heilpädagogik 2021</b> .....	<b>25</b>

## **Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik**

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik. Die Ausbildung setzt Schwerpunkte in zentralen Studienbereichen der Schulischen Heilpädagogik und befähigt Sie als Studierende dazu, in den entsprechenden Handlungsfeldern Expertise aufzubauen. Wir knüpfen an Ihren Kompetenzen an und unterstützen Sie auf Ihrem Weg zur verantwortungsvollen und vielseitigen Profession Schulische Heilpädagogik.

Ihr Studium zeichnet sich aus durch

- eine konsequente Orientierung an berufsbefähigenden Kompetenzen,
- bedarfsorientierte Möglichkeiten der individuellen Profilbildung und Spezialisierung in den Teilgebieten Lernen und Verhalten der Heilpädagogik.

Wir bieten

- ein auf Ihr berufliches Tätigkeitsfeld zugeschnittenes, kompetenzorientiertes Ausbildungsangebot,
- eine Kombination von Kontakt- und Selbststudium mit vielfältigen Möglichkeiten des zeit- und ortsunabhängigen Lernens,
- fachkundige Beratung und Begleitung im individuellen Kompetenzaufbau und in der Verbindung von Theorie und Praxis durch ausgewiesene Expertenpersonen.

## **Profil der Ausbildung**

### **Berufsbild und Berufsfeld**

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterrichten, fördern und begleiten Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf an einer Schule oder heilpädagogischen Institution. Sie unterstützen Eltern, arbeiten eng mit Lehrpersonen und anderen Fachpersonen zusammen und beraten Schulleitungen und Behörden in Hinblick auf ein inklusives Bildungssystem.

### **Berufsbefähigender Masterstudiengang**

Der Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik ist

- auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Praxis ausgerichtet,
- berücksichtigt aktuelle Entwicklungen der Praxis und den wissenschaftlichen Diskurs
- und bietet Projekte, Reflexionen und Diskussionen auf Masterebene.

### **Studienaufbau**

Das Studium besteht aus insgesamt 90 ECTS-Kreditpunkten.

Die Ausbildung wird berufsbegleitend absolviert (Regelstudiendauer: fünf Semester).

### **Studienschwerpunkte**

Im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik ist der Aufbau der fachlichen Expertise zentral. Die Studierenden wählen einen oder zwei Studienschwerpunkte. Der Umfang eines Studienschwerpunktes beträgt mindestens 30 ECTS-Kreditpunkte und maximal 65 ECTS-Kreditpunkte. Die Studierenden des Studienprogramms in St.Gallen können die Studienschwerpunkte Verhalten und/ oder Lernen wählen. Wird die Anrechnung von Vorleistungen beantragt und bewilligt, kann nur ein Studienschwerpunkt gewählt werden.

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) bietet am Studienort Zürich weitere sechs Studienschwerpunkte an.

## Module

### Übersicht Studienprogramm St.Gallen

Studienbereich	ECTS <sup>1</sup>	Modul
1_Allgemeine Heilpädagogik	5	Grundfragen der Heilpädagogik
	5	Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf
2_Fachbereiche der Heilpädagogik	5	Heilpädagogik im Bereich Lernen I
	5	Heilpädagogik im Bereich Lernen II
	5	Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I
	5	Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II
3_Inklusive Didaktik im Kontext der Heilpädagogik	5	Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive. Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik
	5	Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf
	5	Sprache bei besonderem Bildungsbedarf
4_Bildungs- und Erziehungssysteme im Kontext der Heilpädagogik	5	Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem
	5	Multiprofessionelle Kooperation
5_Theorie-Praxisbezug	15	Berufspraxis I - III
	5	Portfolio
	20	Masterarbeit

<sup>1</sup> ECTS-Kreditpunkte

## Modulbeschreibungen

<b>Modultitel</b>	<b>Grundfragen der Heilpädagogik</b>
Modulnummer	P1_01
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Claudia Henrich, Carla Canonica
Leitidee	<p>In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden heilpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Modelle, setzen sich mit eigenen und fremden Biografien auseinander und diskutieren Erfahrungen im Praxisfeld. Die Studierenden reflektieren mit theoretischen und praktischen Inhalten ihre Haltung zu Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung kritisch und schaffen sich so Leitideen als Diskussions- und Handlungsgrundlage, die sie in ihrem heilpädagogischen Alltag unterstützen. Die Inhalte werden dabei von zwei Sichtweisen aus dargeboten. Eine Sichtweise, welche die Geschichte der Heilpädagogik und die aktuellen Entwicklungen der angebotenen Profile als Disziplin und Profession beleuchtet. Eine Sichtweise, die aufzeigt, dass Heilpädagogik eine Wissenschaft ist, die auf Interdisziplinarität beruht.</p> <p>Herbstsemester 2021, Montag, 13.15 – 16.45 Uhr</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf</b>
Modulnummer	P1_02
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Liliana Tönnissen
Leitidee	<p>Im Hinblick auf besonderen Bildungsbedarf werden Diagnostik, Förderung und Partizipation vor dem Hintergrund der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF-CY) betrachtet.</p> <p>Basierend auf der ICF-CY wird anhand von verschiedenen Beeinträchtigungen das Zusammenspiel von Aktivitäten, personenbezogenen Faktoren, Umweltfaktoren, Körperfunktionen und -strukturen herausgearbeitet sowie mögliche Auswirkung auf die Partizipation verdeutlicht. Gleichzeitig ermöglicht die Arbeit an Fallbeispielen Einblicke in verschiedene Studienschwerpunkte und verdeutlicht das Zusammenspiel der Komponenten.</p> <p>Diagnostische Kompetenzen, wie systematisches Beobachten und Interpretieren, sind als Basis für die Planung von heilpädagogischen Interventionen zu verstehen und bilden so eine Grundlage für die Gestaltung einer wirksamen Förderung.</p> <p>Es wird angeschaut, wie aus der diagnostischen Information eine Förderplanung erstellt werden kann.</p> <p>Die im Modul bearbeiteten Themen bilden den förderdiagnostischen Kreislauf ab und verdeutlichen die Dynamik des Förderprozesses.</p>
	Herbstsemester 2021, Montag, 08.45 – 12.15 Uhr

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Lernen. Lernschwierigkeiten</b> (ehemals Heilpädagogik im Bereich Lernen I)
Modulnummer	WP2_01.1
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Dennis Christian Hövel
Leitidee	<p>Das Modul stellt das Phänomen Lernschwierigkeiten ins Zentrum. Schüler*innen, denen eine Lernschwierigkeit attestiert wird, zeigen relativ zur Bildungsalternorm Leistungsdifferenzen, welche sich nachteilig auf gesellschaftliche Partizipation und lebenslanges Lernen auswirken. Lernschwierigkeiten erweisen sich im Zusammenspiel von Lernangebot, Lernvoraussetzungen und Lernumfeld als Passungsproblematik. Die Studierenden erwerben im Modul wissenschaftsbasierte Kompetenzen, die sie befähigen, diese Passungsproblematik individuell einzuschätzen und Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten entsprechende Lernangebote und ein soziales Lernumfeld zu unterbreiten. Diese berücksichtigen die Motiv- und Interessenlagen der Schüler*innen, befördern die Lernentwicklung nachhaltig und tragen zum Aufbau positiver Selbstkonzepte sowie zur Sicherung von Bildungserfolg und gesellschaftlicher Partizipation bei.</p> <p>Herbstsemester 2022, Montag, 08.45 – 12.15 Uhr</p>

Modultitel	<b>Heilpädagogik im Bereich Lernen. Inklusionssensible Lehr- und Lernsituationen</b>
Modulnummer	(ehemals Heilpädagogik im Bereich Lernen II) WP2_01.2
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Seline Soom
Leitidee	<p>Das Modul versteht Lernen als sozial- konstruktiven Prozess, welcher an nationalen Bildungszielen/ Normen orientiert ist. Im Bildungssystem spielen eigene und fremde Einstellungen und Werthaltungen zu Lernen und Leisten eine wichtige Rolle. Es geht darum, Lernen und Leisten jenseits der Bildungsalternorm anerkennen und wertschätzen zu lernen und in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Partizipation und Inklusion zu reflektieren. Lernschwierigkeiten stehen in einem sozioökonomischen Kontext. Die systemische Bedeutung von Umweltfaktoren ist für die förderdiagnostische Praxis zentral. Die Studierenden lernen mittels Analyse und Verständnis der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen individuelle Lern- und Leistungsziele zu setzen und Lernberichte zu formulieren. Lernzielanpassungen (mittels Lehrplans) und Nachteilsausgleich werden vor dem Hintergrund einer realistischen Einschätzung des Schullaufbahnentscheides betrachtet. Verschiedene Prinzipien von Leistungsbeurteilung und adaptive Lernangebote werden konzipiert und umgesetzt, welche Partizipation in Unterricht und Schule ermöglichen und sichern.</p>
	Frühlingssemester 2023, Montag, 08.45 – 12.15

Modultitel	<b>Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I</b>
Modulnummer	WP2_02.1
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Thomas Lustig
Leitidee	<p>Das Modul vermittelt einen wissenschaftlich fundierten Zugang zum Erkennen und Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten. Aus den diagnostischen Erkenntnissen werden zirkulär Konzepte und Methoden abgeleitet, die adaptives Verhalten, Lernen und Entwicklung unterstützen. Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen. Vor diesem Hintergrund baut das Modul auf einen multiperspektivischen Zugang: Aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beobachten, analysieren und reflektieren die Studierenden ihr heilpädagogisches Handeln und die damit verbundenen Denkmuster und Emotionen. Daran anknüpfend werden sie angeleitet und unterstützt, einen angemessenen Zugang zu Schüler*innen mit Verhaltensauffälligkeiten zu finden sowie angemessene Formen der Prävention und Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Die im Modul erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden, Schüler*innen in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung zu fördern und die schulische und gesellschaftliche Integration zu unterstützen.</p>
	Frühlingssemester 2022, Montag, 13.15 – 16.45

Modultitel	<b>Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II</b>
Modulnummer	WP2_02.2
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Thomas Lustig
Leitidee	<p>Aufbauend auf Modul WP 2_02.1 findet eine Fokussierung auf ausgewählte Präventions- und Handlungsansätze in den Bereichen Unterricht, Beziehung und spezifische Störungsbilder statt. Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Selbstreflexion und die eigenen Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Situationen. Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen.</p> <p>Frühlingssemester 2023, Freitag, 08.45 – 12.15</p>

Modultitel	<b>Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive. Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik</b>
Modulnummer	P3_01
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Cornelia Müller-Bösch
Leitidee	<p>Inklusive Didaktik verfolgt das Ziel, Barrieren im Unterricht für alle Schüler*innen zu minimieren und Lernen für alle zu ermöglichen. Wie kann Unterricht für alle gestaltet werden? Welche Differenzierungsaspekte und Unterrichtsprinzipien sind im inklusiven Unterricht auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zentral? Schulische Heilpädagog*innen stellen im inklusiven Unterricht gezielt flexible Möglichkeiten der Lernumgebung und -unterstützung bereit und stärken die Partizipation aller Schüler*innen im Unterricht. Ziel von inklusivem Unterricht ist, dass die Lernenden ihr Potential entfalten und ihre Kompetenzen zeigen können. Das Modul richtet den Blick auf die didaktischen Möglichkeiten in der Heilpädagogik. Dabei wird der Fokus auf die Bereiche Sprache und Mathematik gesetzt. Die Studierenden planen und reflektieren im Modul zielorientiert Bildungsangebote in Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten Mathematik und Sprache.</p>
	Frühlingssemester 2022, Montag, 08.45 – 12.15 Uhr

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf</b>
Modulnummer	WP3_02
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Anuschka Meier, Marianne Walt
Leitidee	<p>Die mathematische Förderung von Schüler*innen mit besonderem Bildungsbedarf beinhaltet komplexe Herausforderungen, insbesondere auch in der integrativen Schulung. Lernhürden und Ressourcen müssen erkannt und die Förderung entwicklungsorientiert auf Verständnis und den Aufbau von Grundvorstellungen ausgerichtet sein, um erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen. Einzelne Lernende sind auf eine Elementarisierung des mathematischen Lerngegenstandes angewiesen, um partizipieren zu können. Im Zentrum des Moduls stehen Fragen, wie mathematische Kompetenzen trotz erschwerenden Bedingungen aufgebaut werden können und welche Voraussetzungen dazu notwendig sind. Ziel des Moduls ist es, Methoden der Diagnostik und Instrumente kennen zu lernen, um den Lernstand und die Lernsituation differenziert zu erfassen und darauf aufbauend das Lernangebot so zu adaptieren, dass Lernen am gemeinsamen Gegenstand ermöglicht wird und eine qualitativ gute Begleitung der Lern- und Entwicklungsprozesse von Lernenden mit besonderem Bildungsbedarf erfolgt.</p> <p>Frühlingssemester 2023, Montag, 13.15 – 16.45 Uhr</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Sprache bei besonderem Bildungsbedarf</b>
Modulnummer	WP3_03
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Karen Ling
Leitidee	<p>Im Modul Sprache bei besonderem Bildungsbedarf wird die Sprachförderung in Mündlichkeit und Schriftlichkeit in den Blick genommen. Die Basis bilden aktuelle Fachdiskurse z.B. zum Spracherwerb und Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen, zur Lese-Rechtschreib-Schwäche oder zur Inklusiven Sprachbildung. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schwerpunkte des besonderen Bildungsbedarfs sowie verschiedener Schulstufen werden die Studierenden angeleitet, sowohl im Grundangebot der sonderpädagogischen Massnahmen (IF) wie auch in den verstärkten Massnahmen (IS, Sonderschulung), ihre Kompetenzen zur Förderung und zur Unterstützung aller sprachlichen Kompetenzbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen - mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auf- und auszubauen.</p> <p>Im Sinne einer Inklusiven Sprachdidaktik werden unterschiedliche Methoden und Instrumente zur Erfassung der Lern- und Entwicklungsstände eingesetzt. Ausgehend von den erfassten Sprachkompetenzen planen und gestalten die Studierenden eine adaptive Förderung im inklusiven Unterricht und evaluieren diese. Hierzu nutzen sie auch die interdisziplinäre Kooperation mit weiteren Fachpersonen im Sprachbereich.</p> <p>Herbstsemester 2022, Montag, 13.15 – 16.45 Uhr</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem</b>
Modulnummer	P4_01
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Daniel Barth, Daniel Hofstetter
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden den Stellenwert und die Bedeutung der Schulischen Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem differenziert reflektieren, um Klarsicht über ihre Profession als Schulische Heilpädagog*innen zu erlangen. Auf der Basis der Geschichte Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven wird ein vertieftes Verständnis der Bedeutung Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem angestrebt. Insbesondere befähigt das Modul zur Reflexion von sozialem und institutionellem Wandel, von sozialen Ungleichheiten, von Spannungen im Bildungssystem sowie von Steuerungs- und Selbstorganisationsprozessen. Auf der Basis einer theoretisch fundierten Auseinandersetzung wird ersichtlich, welche Antworten die Schulische Heilpädagogik auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungssystem bereithält.</p> <p>Herbstsemester 2023, Montag, 13.15 – 16.45 Uhr</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Multiprofessionelle Kooperation</b>
Modulnummer	WP4_04.2
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Daniel Hofstetter, Daniel Barth
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schulen vorbereitet werden. Diese stellt sowohl im Kontext von Sonderschulen als auch in integrativen Settings eine pädagogische Herausforderung dar und erfordert spezialisiertes Know-how. Die funktionale Differenzierung des Bildungssystems schafft zahlreiche Situationen, in denen Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagog*innen, Schulpsycholog*innen, Schulische Sozialarbeiter*innen, Therapeut*innen ihre Sichtweisen, Handlungen und Massnahmen koordinieren. Im Hinblick auf das Ziel, für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf Zugänge zu Bildung zu eröffnen, ist es für Schulische Heilpädagog*innen unabdinglich, dass sie erfolgreich multiprofessionell zusammenarbeiten können. Das Modul soll die Studierenden befähigen, die Kooperationspraxis an ihren Schulen kritisch zu reflektieren und die multiprofessionelle Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.</p> <p>Herbstsemester 2023, Montag, 08.45 – 12.15 Uhr</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Berufspraxis I-III</b>
Modulnummer	BP5_01
ECTS-Kreditpunkte	15
Modulleitung	Annette Köchlin, Barbara Baumann
Leitidee	<p>In den Modulen Berufspraxis steht eine theorie- und modellgeleitete Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Studierenden im Zentrum. Die Studierenden erwerben sich die Kompetenz, ihre Praxis hinsichtlich Lern- und Bildungsmöglichkeiten und Partizipation aller zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Der professionelle Entwicklungsprozess wird in Bezug auf die Theorie-Praxis Relationierung in unterschiedlichen Formaten begleitet und unterstützt. Dazu werden praxisrelevante Verknüpfungen mit Inhalten aus den Modulen hergestellt.</p> <p>Grundlage dieses Prozesses ist ein übergeordnetes Modell, welches zur Beschreibung, Analyse und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis herangezogen wird und die Grundlage für die Gestaltung von entwicklungsförderlichen Lernumgebungen darstellt.</p> <p>Ziel ist eine auf die unterschiedlichen heilpädagogischen Handlungsfelder ausgerichtete Berufsbefähigung.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p> <p>Herbstsemester 2021, Montag, 08.45 – 10.15 Uhr, BP5_01.1  Herbstsemester 2022, Montag, 08.45 – 10.15 Uhr, BP5_01.2  Herbstsemester 2023, Montag, 08.45 – 10.15 Uhr, BP5_01.3</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Portfolio</b>
Modulnummer	BP5_02
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Claudia Ziehbrunner
Leitidee	<p>Im Zentrum des Moduls steht der Aufbau der transversalen Kompetenz zur Reflexion über die gesamte Studienzeit hinweg. In der Portfolioarbeit dokumentieren die Studierenden individuelle Lernfortschritte und Entwicklungsziele. Sie greifen dazu auf bedeutsame Erlebnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis zurück, von denen sie annehmen, dass sie ihre Lernentwicklung entscheidend prägen. Die reflexive Betrachtung dieser Erlebnisse und Erfahrungen hat zum Ziel, das einer Handlung zugrundeliegende Wissen durch Analyse und Interpretation aufzudecken, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Das Modul ist in drei Kurse gegliedert: Der erste führt in die reflexive Praxis der Portfolioarbeit ein, der zweite zielt auf die kompetenzorientierte Steuerung des individuellen Lernprozesses, im dritten wird der erreichte Kompetenzstand beurteilt und die eigene Professionalität kritisch gewürdigt.</p> <p>Herbstsemester 2021, Montag, 10.45 – 12.15 Uhr, Kurs 1  Herbstsemester 2022, Montag, 10.45 – 12.15 Uhr, Kurs 2  Herbstsemester 2023, Montag, 10.45 – 12.15 Uhr, Kurs 3</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Masterarbeit</b>
Modulnummer	M5_03
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen
ECTS-Kreditpunkte	20
Modulleitung	Lars Mohr
Leitidee	<p>Die Masterarbeit hat zwei wesentliche Funktionen für die heilpädagogische Ausbildung: Sie dient zum einen der gründlichen Vertiefung in ein ausgewähltes Thema der Schulischen Heilpädagogik oder der Heilpädagogischen Früherziehung. Hier können Inhalte fokussiert werden, denen die Studierenden besonderes Interesse entgegenbringen bzw. die sie als sehr praxisrelevant erachten. Zum andern erweitern die Studierenden mit der Masterarbeit zentrale Kompetenzen professioneller Urteilsbildung und nachvollziehbaren Argumentierens. Wissenschaftliche Standards zur Gewinnung und zur Darstellung fachlicher Erkenntnisse sind dabei massgebend für das eigene Vorgehen resp. Schreiben. Die Masterarbeit ermöglicht konkrete Projekte im eigenen Berufsfeld. Sie bietet dadurch Raum für eine nachhaltige Verknüpfung von Theorie und Praxis, unterstützt durch eine individuelle Anleitung und begleitende Workshops.</p> <p>Herbstsemester 2022, Montag, 13.15 – 16.45 Uhr</p>

## Modul- und Semesterstruktur

Die Semester dauern jeweils 14 Wochen:

- Herbstsemester: Kalenderwoche 38-51
- Frühjahrssemester: Kalenderwoche 8-23 (inkl. einer Woche Osterferien)

Es finden eine Modulveranstaltung oder zwei Modulveranstaltungen pro Studientag statt:

- Vormittags von 8.45 - 12.15 Uhr
- Nachmittags von 13.15 - 16.45 Uhr

Der Studientag ist der Montag, bei Wahl der Studienschwerpunkte Verhalten oder Lernen & Verhalten kommt zusätzlich im 4. Semester der Freitagnachmittag dazu.

Die Module erstrecken sich in der Regel über ein Semester und werden mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

Die Module à je 5 ECTS-Kreditpunkte umfassen rund 150 Stunden Workload. Diese teilen sich jeweils auf in Kontaktstudium und begleitetes Selbststudium sowie in freies Selbststudium.

## Studienplanung

Für die Zulassung zum Masterstudium SHP in Rorschach sind folgende Punkte massgebend:

- Formale Vorbildung
- Pädagogische Berufserfahrung
- Anstellung im Kanton St.Gallen
- Sprachkenntnisse (bei nicht-deutscher Muttersprache Niveau C2 des GER)

## Zulassung

ohne Zusatzleistungen:

- Lehrdiplom für Regelklassen (Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe - EDK-anerkannt)
- Diplom als Fachgruppenlehrkraft (EDK-anerkannt)

mit Zusatzleistungen:

- Bachelor- oder Master-Abschluss in einem verwandten Studienbereich mit Zusatzleistungen.
- Die Zusatzleistungen im Umfang von 36 ECTS-Kreditpunkten sind eine Auflage der EDK und werden in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen angeboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Koordinatorin Studienprogramm St.Gallen Bea Zumwald: [bea.zumwald@phsg.ch](mailto:bea.zumwald@phsg.ch).

## Auf einen Blick

Anmeldung	1. Dezember
Anmeldegebühren	CHF 100
Semestergebühren	CHF 750
Studienbeginn	Kalenderwoche 38 jährlich
Umfang	90 ECTS-Kreditpunkte
Abschluss	Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education

Möchten Sie mehr erfahren? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Bei Fragen zum Studium:  
[shp-sg@hfh.ch](mailto:shp-sg@hfh.ch)

Bei Fragen zur Zulassung:  
[zulassung@hfh.ch](mailto:zulassung@hfh.ch)

Leiterin Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik Brigitte Gardin-Baumann, lic. phil.  
[brigitte.gardin@hfh.ch](mailto:brigitte.gardin@hfh.ch)

Fragen zum dezentralen Studienprogramm St.Gallen:  
Kordinatorin Studienprogramm St.Gallen Bea Zumwald, Prof. Dr.  
[bea.zumwald@phsg.ch](mailto:bea.zumwald@phsg.ch)

Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Müller-Friedbergstrasse 34,  
CH-9400 Rorschach  
T +41 71 858 71 50  
[shp-sg@hfh.ch](mailto:shp-sg@hfh.ch)  
<https://www.phsg.ch/de/studium/master-schulische-heilpaedagogik>

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik  
Schaffhauserstrasse 239  
Postfach CH 5850  
8050 Zürich  
T +41 44 317 11 11  
[info@hfh.ch](mailto:info@hfh.ch) [www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)

### Infotage

Infoveranstaltungen finden jeweils im September statt. Weitere Hinweise finden Sie [hier](#).

## Allgemeine Infos Studienführer 2021

Informationen, welche Sie für Ihr Studium benötigen, finden Sie auf dem [Studierendenportal](#) sowie auf unseren Webseiten [PHSG](#) und [HfH](#). Einige hilfreiche Informationen sind folgend aufgeführt.

### Standort PHSG in Rorschach

Hochschulgebäude Stella Maris, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

Das Stella Maris liegt etwas oberhalb von Rorschach und ist vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu Fuss erreichbar. [Lageplan](#)

Hinweis Parkmöglichkeiten: Beschränkte Anzahl Parkplätze vorhanden.

Im Stella Maris sind ortsnahe Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden.

### Standort HfH in Zürich

Die Hochschule für Heilpädagogik befindet sich in der Überbauung City Bernina am Berninaplatz. Im Gebäudekomplex sind auch Einkaufsmöglichkeiten und ein Restaurant vorhanden. [Lageplan](#)

### Lernplattform

Im Studium werden Lerninhalte u.a. mittels der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt und bearbeitet. Die Plattform dient zudem der Information und Kommunikation. [ILIAS](#)

### Computer

Für das Studium wird vorausgesetzt, dass Sie einen Computer (Laptop oder Desktop) mit einem möglichst aktuellen Windows oder Mac Betriebssystem besitzen. Im Stella Maris stehen in der Medienwerkstatt eine beschränkte Anzahl Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

Für das Studium sind folgende Grundkenntnisse und Anwendungsprogramme Voraussetzung:

- Mail
- Internet
- Office-Programme (Word, Excel und Powerpoint)
- Adobe Reader (kann gratis heruntergeladen werden)
- Kenntnisse in Videoaufnahme und -bearbeitung sind von Vorteil

### Support und Ausleihe

Durch den IT-Support des IT-Helpdesks der PHSG erhalten die Studierenden Unterstützung bei Fragen im Zusammenhang mit ihrer Ausbildung: [helpdesk@phsg.ch](mailto:helpdesk@phsg.ch)

Das [Institut ICT & Medien](#) unterstützt Studierende zu Fragen und Problemen rund ums Thema E-Learning und den Einsatz neuer Medien in Studium und Schule.

In der [Medienwerkstatt](#) Stella Maris der PHSG steht ein umfassendes Dienstleistungs-, Schulungs- und Beratungsangebot zur Verfügung inkl. Geräteausleihe (z.B. Videokameras und Audioaufnahmegeräte).

## **PHSG-Campus-Card**

Die Studierenden erhalten eine PHSG-Campus-Card, mit der sie sich als Studierende ausweisen können. Die Campus-Card dient als Ausleihkarte für die Mediathek, als Bezahlkarte für Verpflegungsangebote sowie zur Nutzung der Kopiergeräte. Die Karte kann beim Automaten im Kopierraum neben der Pforte aufgeladen werden. Eine Kopie kostet mit der der PHSG-Campus-Card Fr. -.10.

## **Internetzugang**

Die Studierenden steht das Wireless Netzwerk (WLAN) für den Internetzugang kostenlos zur Verfügung.

## **Mediathek PHSG**

Die [Mediatheken](#) der PHSG stehen allen Studierenden offen. Ebenso der [Online-Katalog](#) für eine umfassende Suche.

## **Bibliothek HfH**

Die [Bibliothek](#) steht allen Studierenden offen. Ebenso der [Online-Katalog](#) für eine umfassende Suche.

## **Methodenberatung**

Den Studierenden steht die Beratung für [wissenschaftliches Schreiben](#) und die Statistikberatung der PHSG zur Verfügung.

## **Mitbringen von Babies an Lehrveranstaltungen**

Es wird davon ausgegangen, dass Studierende mit Kindern dafür sorgen, dass deren Betreuung während des Studiums geregelt ist. In begründeten Not- und Ausnahmefällen, in denen es unvermeidbar ist, ein Baby zu einer Lehrveranstaltung mitzubringen, ist vorab der oder die für den Unterricht verantwortliche Dozierende zu kontaktieren und über die besonderen Umstände zu informieren. Studierende und Mitarbeitende der PHSG haben privilegierten Zugang zu den [Globi Kinderkrippen](#) in St.Gallen und Gossau. Mehr Informationen: Fachstelle [Gender & Diversity PHSG](#).

## **Schweigepflicht**

Die Studierenden stehen während ihres Studiums unter beruflicher Schweigepflicht. Informationen über Schülerinnen und Schüler, Klientinnen und Klienten der Praxis- oder Praktikumsorte oder über andere Personen, zu denen sie im Laufe ihres Studiums Zugang erhalten, dürfen nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden.

## **Qualitätsmanagement**

Die HfH hat ein Qualitätsmanagement-System eingeführt, das der Sicherung, Evaluation und Weiterentwicklung der Qualität ihrer Angebote im Sinne ihres Leitbildes dient. Studierende, Dozierende, Ehemalige und Abnehmerinnen und Abnehmer werden dazu periodisch in geeigneter und

systematischer Form befragt. Die Ergebnisse werden zurückgemeldet und mit den Beantworter\*innen und den Betroffenen diskutiert, um gemeinsam Massnahmen zu entwickeln. Dabei ist es uns ein Anliegen, in einen lebendigen Dialog zu treten. Bitte nehmen Sie die diesbezüglichen Möglichkeiten wahr. Sie unterstützen damit unsere Anstrengungen, Angebote mit hoher Qualität machen zu können.

### **AHV/ Versicherungsschutz**

Die Studierenden sind gebeten, in ihrem eigenen Interesse für die Erfüllung der AHV-Beitragspflicht besorgt zu sein. Auskünfte erteilen die AHV-Zweigstellen am Wohnort der Studierenden.

Die Studierenden sind für die Dauer des Studiums bezüglich Haftung in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen nicht durch die HfH versichert; eine private Haftpflichtversicherung ist also zwingend. Studierende müssen sich zudem im Rahmen der obligatorischen Krankenversicherung gegen Unfälle versichern.

### **Anregungen und Beschwerden**

Anregungen und Beschwerden sind in der Regel zuerst mit den direkten Beteiligten zu besprechen oder ihnen mitzuteilen. Werden keine befriedigenden Antworten erzielt, kann mit den vorgesetzten Stellen Kontakt aufgenommen werden, dies aber immer unter geeigneter Information der direkt Beteiligten.

### **Sportangebot**

An der PHSG steht den Studierenden während dem Semester ein Sportangebot in Rorschach, Hochschulgebäude Marienberg, zur Verfügung. Mit der Campus-Card können auch die Angebote der Universität St.Gallen genutzt werden.

## Adressen

### ***Pädagogische Hochschule St.Gallen***

Hochschulgebäude Stella Maris  
Müller-Friedbergstrasse 34  
CH-9400 Rorschach  
Tel. +41 71 858 71 20  
[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

### ***Sekretariat***

Gabi Keel-Thoma  
Sekretariat Weiterbildung und Dienstleistungen  
Tel. +41 71 858 71 20  
[shp-sg@phsg.ch](mailto:shp-sg@phsg.ch)

### ***Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik***

Schaffhauserstrasse 239 Postfach 5850  
8050 Zürich  
Tel. +41 44 317 11 11  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)

### ***Rektorat***

Rektorin: Barbara Fäh, Prof. Dr.  
[rektorat@hfh.ch](mailto:rektorat@hfh.ch)

### ***Verantwortliche Studiengruppe HfH-PSHG (HfH):***

Brigitte Gardin-Baumann, lic. phil.  
[brigitte.gardin@hfh.ch](mailto:brigitte.gardin@hfh.ch)

### ***Verantwortliche Studiengruppe HfH-PSHG (PHSG):***

Bea Zumwald, Prof. Dr.  
[bea.zumwald@phsg.ch](mailto:bea.zumwald@phsg.ch)

### ***Hochschuladministration***

Tel. +41 44 317 11 11  
[lehrberufe@hfh.ch](mailto:lehrberufe@hfh.ch)

### ***Administration Prüfungen***

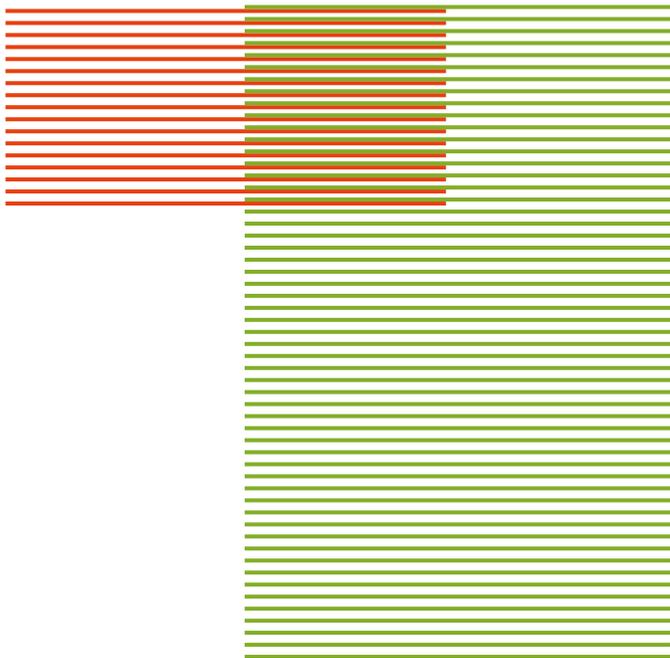
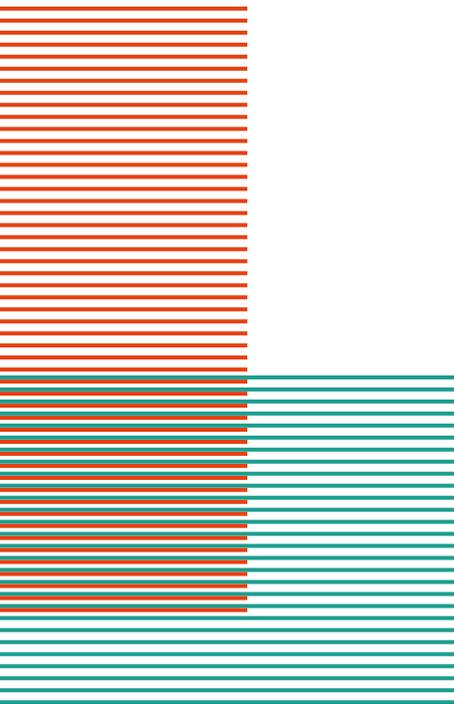
[pruefungen@hfh.ch](mailto:pruefungen@hfh.ch)

# **Impressum Studienführer Schulische Heilpädagogik 2021**

Redaktionsschluss      Ende Oktober 2020

Stand                      15.03.2021

Version                    Version 1



**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

---

Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)